

Die 10. Lange Nacht der Kirchen

in Nienburg • Estorf + Marklohe



*Am 16. September 2016
ab 18:00 Uhr bis Mitternacht*

in folgenden Gemeinden:

St. Martin Nienburg • St. Bernward Nienburg • Kirche Estorf

St. - Martinskirche Holtorf • St. - Clemenskirche Marklohe

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Nienburg

Landeskirchliche Gemeinschaft in Nienburg

Kreuzkirche Nienburg

*mitmachen,
erleben &
genießen!*

Die lange Nacht der Kirchen

Die Nacht zum Tag machen. Lange Nächte stehen für gute Laune und eine ganz besondere Stimmung. So auch die „Lange Nacht der Kirchen“ bei uns hier in Nienburg.

Am 16. September 2016 ab 18.00 Uhr ist es wieder so weit: Die Türen von 7 Kirchen und einem weiteren Veranstaltungsort in Nienburg, Marklohe und Estorf stehen offen.

Vielfältige Events und Programmpunkte für Menschen jeden Alters locken zum Hineinkommen und Miterleben.

Die Angebote sind so abgestimmt, dass immer wieder ein Aufbruch zu einem anderen Veranstaltungsort möglich ist ... zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad.

Also dann: Viel Spaß bei der
Langen Nacht der Kirchen
in Nienburg, Marklohe und Estorf

**16. September in
Nienburg und Umgebung
von 18 bis 24 Uhr**

St. Martin

19.00 – 19.45 Uhr

Likados: Kirchentags- und Weltgebetstagslieder zum Zuhören und Mitsingen

20.00 – 20.45 Uhr

Quer durchs Blech: Reisefieber Teil 1

21.00 – 21.45 Uhr

Quer durchs Blech: Reisefieber Teil 2

22.00 – 23.00 Uhr

Theater Marionetti: Bilder einer Ausstellung mit Livemusik

Das Programm endet so zeitig, dass die Abschlussandacht in der Kreuzkirche erreicht wird.

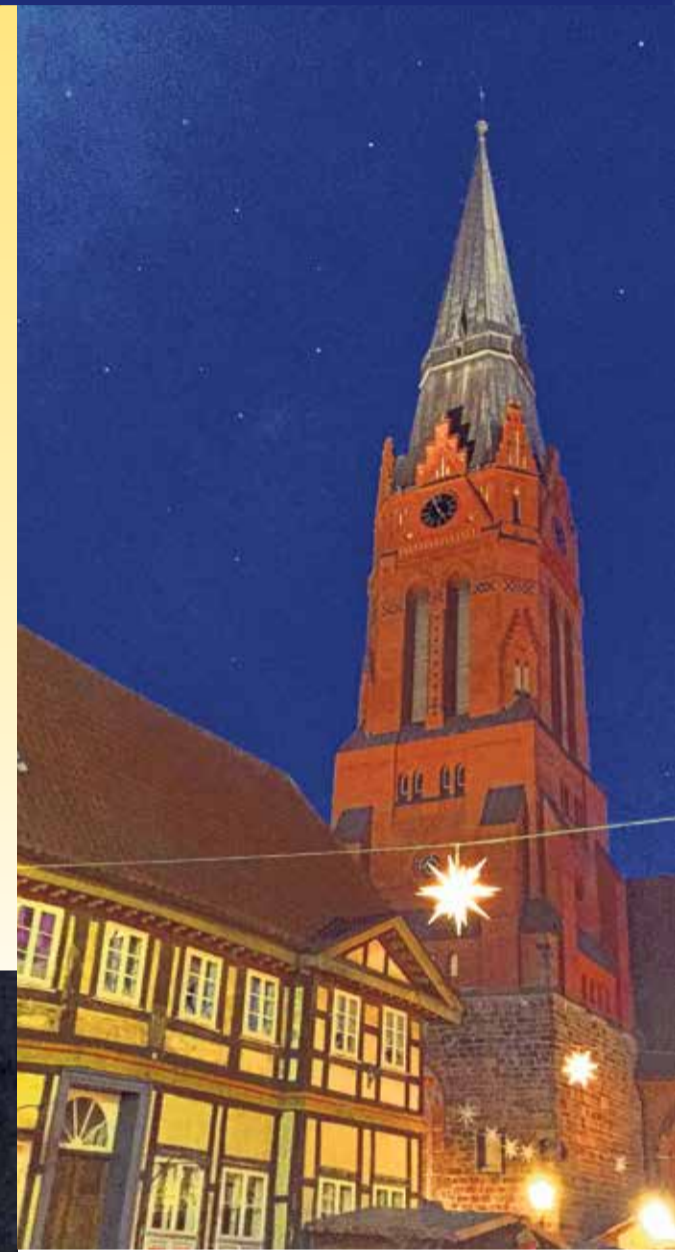
Wir laden Sie ein zu einem breit gefächerten, musikalischen Programm. Dass Musik etwas mit uns macht, haben Sie sicherlich auch schon erlebt, denn die Musik kann unsere Seele auf eine ganz eigene Art berühren und gibt uns einen Ausdruck für die Dinge, die wir nicht in Worte fassen können.

Die Kirchenband „Likados“ aus Landesbergen bindet die Besuchenden mit ihrer modernen Musik aktiv ein. Lebensfreude wird geweckt, verschiedene Rhythmen und Töne bringen Leben ins Kirchenschiff und führen uns hinein in unser musikalisches Abendprogramm.

Mit der Gruppe „Quer durchs Blech“ begeben wir uns dann auf eine musikalische Weltreise. Das Programm teilt sich in zwei Teile, die man getrennt voneinander aber auch als eine Einheit genießen kann. Fünf Trompeten, drei Posaunen, ein Euphonium, eine Tuba und ein Schlagzeug spielen klassische, aber auch populäre Musik, Spielmusik, Balladen, Märsche, afrikanische Rhythmen, Swing und Pop von Edward Grieg über Giacomo Rossini und Jaques Offenbach bis Abba.

Das Theater Marionetti macht uns musikalische Bilder zugänglich. Ausgangspunkt ist der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“, den Modest Mussorgski unter dem Eindruck einer Gedenkausstellung seines zuvor verstorbenen Freundes und Malers Viktor Hartmann komponierte. Mussorgski übersetzte die fantasievollen Bilder Hartmanns in Klänge. Als der Kantor Christian Scheel diese eindrucksvolle Musik in einem Konzert präsentierte, entstanden beim Hören bei Uwe Strohmeyer fantasievolle Bilder, die er dann in einer pantomimischen Performance im Takt der Musik in lebende Bilder umsetzte.

Seien Sie also willkommen in unserer St.-Martins-Kirche und lassen Sie sich hineinnehmen in die Welt der Musik und deren Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Und da es nicht nur um das Hören und Sehen geht, sondern auch um das Schmecken und Begegnen, wird in den Pausen auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.



„Bilder einer Ausstellung“ - Pantomimische Performance im Takt der Musik mit dem Theater Marionetti.



Ev.-Freik. Gemeinde

Nienburg · Baptisten



Ab 18.00 Uhr

Offene Kirche

„hereinschauen“ und „kennenlernen“

Ab 18.15 Uhr

Fremde · Freunde · Freude

Sarah Lohse berichtet über ein Jahr unter Straßenkindern aus den Philippinen.

Ab 19.00 Uhr

Feiern und Loben

„mitsingen“ und „anhören“

Ab 20.30 Uhr

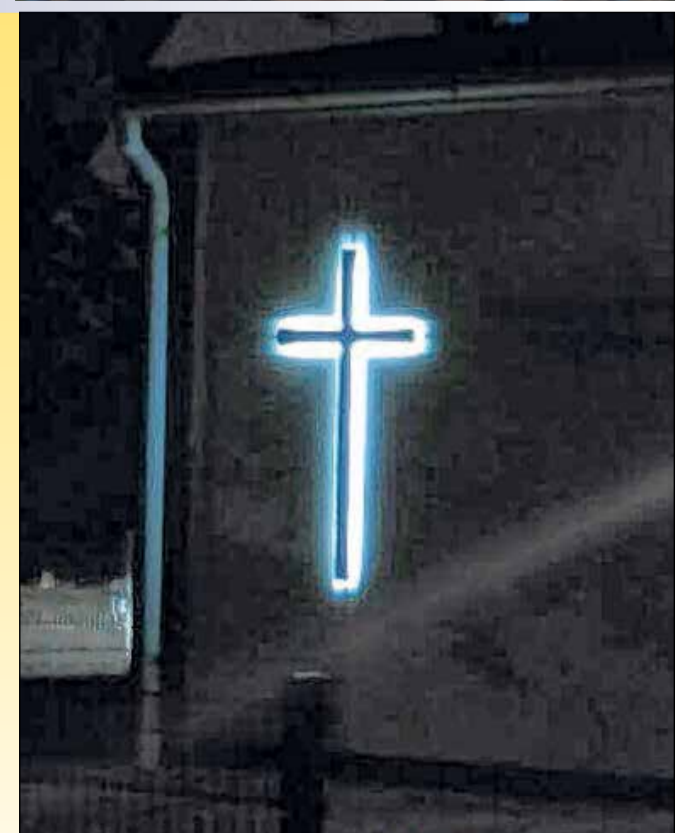
Evangelisch · Jugend · für Alle

„ansehen“ und „anhören“ und „anföhlen“

Während des Abends besteht die Gelegenheit, im Bistro ins Gespräch zu kommen!

Grefengrund 12

www.efg-nienburg.de



Die lange Na^ht der Kirchen

16. September in
Nienburg und Umgebung
von 18 bis 24 Uhr

„Musik is gout
föör däi Seele –
Äten un Drinken
hollt Liev un
Seele tüehope“

Kirche Estorf



18.00 Uhr

Gemeinsamer Beginn:
Pastorin Almut Henze-Iber,
Kirchenmäuse, Kigo-Team, Kindergarten
und Gitarrenkreis; anschließend draußen:
Tanz-AG der Grundschule und TUS-Tanz-AG

19.00 Uhr

Grundschule Schönebusch
Im Zelt: Evangelische Jugend

20.00 Uhr

Feuerwehrmusikzug Estorf-Leeseringen
dazwischen: plattdeutsche Geschichten

21.00 Uhr

Gemischte Chöre Estorf und Husum,
dazwischen: plattdeutsche Geschichten

22.00 Uhr

„Grüße von der Insel“ mit Ursula Daues,
Gesang und Orgel; Katharina Wesemeier,
Orgel und Violine

23.00 Uhr

„Guten Abend, gut' Nacht“
Segen zur Nacht mit Ursula Daues,
Gesang; Katharina Wesemeier, Orgel,
Pastorin Almut Henze-Iber



Kreuzkirche



Gemeinsamer Abschluss für die „Lange Nacht der Kirchen!“ um 23.00 Uhr

Die Kreuzkirche bietet um 23 Uhr den
gemeinsamen Abschluss für die „Lange
Nacht der Kirchen“ an. Für die Taizé-
Andacht haben sich Einzelsänger und

Chöre unter der Leitung von Günter
Reichenberger vorbereitet.
Unterstützung gibt es durch den Langen-
dammer St.-Johannis-Chor.
Mit bekannten und weniger verbreiteten
Gesängen und Texten soll die Möglichkeit
zum Mitsingen und Meditieren der Eindrü-
cke von der „Langen Nacht der Kirchen“
gelingen. Parallel finden in den anderen
Veranstaltungsorten der Stadt keine ande-
ren kirchlichen Veranstaltungen mehr statt,
so dass Besucher und Beteiligte aus den
verschiedenen Orten zum gemeinsamen
Abschluss zusammenkommen können.



St. Bernward

Ein Programm für Familien mit Kindern!

Unser Programm wendet sich in erster Linie an
Familien mit Kindern: Wir bieten deshalb nur von
18.15 Uhr bis 19.30 Uhr Aktionen an, die besonders
von Kindern, Eltern oder Großeltern gemeinsam
wahrgenommen werden können:

Aus 4000 Holzbauklötzen entsteht in der Kirche der
Turm von Babylon. Der Turm bietet dann die Kulisse
für einen Familiengottesdienst am Sonntag.

Auf dem Kirchengrundstück wird es ein Lagerfeuer geben,
an dem Würstchen am Stock gebraten werden können.
Außerdem laden wir zu einer Singrunde am Feuer ein.

In der Kirche findet eine Ausstellung des
„Vaterunsers in verschiedenen Sprachen“ statt.

In der Gemeindehaus-Küche bieten wir Hotdogs
und Getränke an.



Unsere Angebote schließen um 19.30 Uhr, damit die
Abendprogramme der anderen Kirchen gut erreicht
werden können.

18.00 Uhr

Andacht zur Eröffnung der „Langen Nacht der Kirchen“
mit der Musikgruppe PIM

18.15 Uhr – 19.30 Uhr

Der „Turmbau zu Babel“,
Vaterunser-Ausstellung in der Kirche,
Würstchenbraten und Singrunde am Lagerfeuer.



Die lange Nacht der Kirchen

16. September in
Nienburg und Umgebung
von 18 bis 24 Uhr



St. Clemens Romanus
Marklohe

Titel · Thesen · Taizéandacht

Turmklänge
Bläser spielen vom Turm
der Clemenskirche.

Essen und Getränke
Auch für das leibliche Wohl
ist gesorgt:
Pizza, Wein, Cocktails
und andere Getränke!



Programm

18.00 Uhr
Ev. Jugend –
garantiert nicht Sinn-los

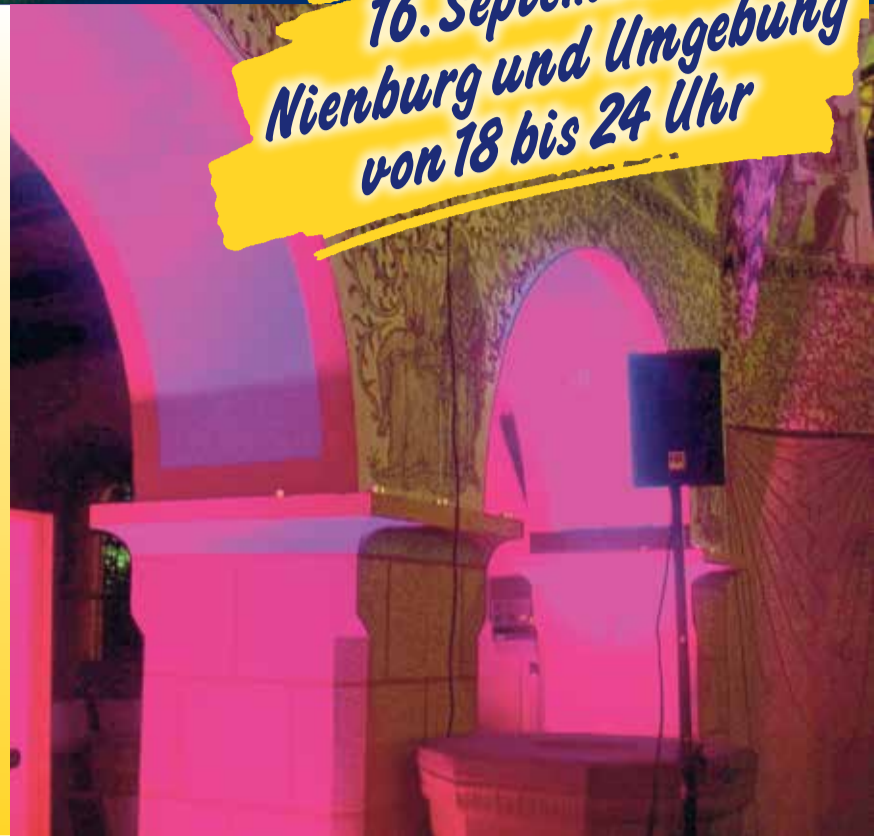
19.00 Uhr
Andacht (Pastorin Gabriele Matthias)

19.10 Uhr
Posaunenchor Marklohe –
garantiert nicht Atem-los

20.00 Uhr
Band Impact, Nienburg –
garantiert nicht Takt-los

21.00 Uhr
Chor Himmlische Töne, Liebenau –
garantiert nicht Ton-los

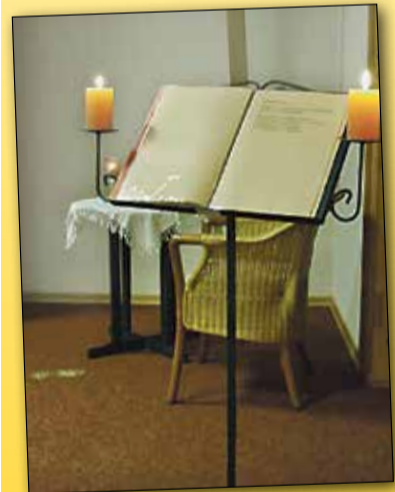
22.00 Uhr
Taizéandacht –
garantiert nicht Geist-los



Die Landeskirchliche
Gemeinschaft zeigt wie all
die Jahre zuvor, wieder eine
Ausstellung zum Thema:

„Lasst uns Menschen
machen ...
... und siehe es
war sehr gut“

Wir beginnen um 19 Uhr und enden um
22 Uhr. Einen Stundenrhythmus gibt es
von daher nicht.
Man kann jederzeit kommen und gehen.
Es wird eine Bewirtung
im Zelt geben.



„Kino in der Holtorfer St.-Martins-Kirche“

Gezeigt werden drei Kurzspiel-
filme. Dazwischen erklingt Musik
der Jugendband „Cambo“. Bei
einem erfrischenden Getränk gibt
es die Möglichkeit, sich über die
gesehenen Filme auszutauschen.

Und so sieht das
Programm aus:

19 Uhr: Sores & Sirin
(23 Min.)

20 Uhr: Auf der Strecke
(30 Min.)

21 Uhr: Aschenbrüder
(23 Min.)

Sores & Sirin

Der Film beginnt 2003 in einer un-
wegsamen Gegend im irakischen
Kurdistan. Zwei Geschwister,
Sores und Sirin, flüchten aus
dem Irak. Fünf Jahre später sieht
man die inzwischen jugendlichen
Geschwister in Hamburg bei
einer deutschen Pflegemutter
leben. Sores (der Junge) möchte
jedoch in seine Heimat zurück.
Der Großvater der beiden kommt
nach Deutschland, um sie mit
nach Hause zu nehmen. Sirin (das
Mädchen) ist in ihr deutsches
Umfeld so gut integriert, dass sie

in Deutschland bleiben möchte ...
Schließlich besteigen der Großva-
ter und Sores den Bus, der sie in
die Heimat bringen soll. Hier – in
der letzten Minute – trennt sich
der Weg der beiden Geschwister:
Der Junge kehrt in den Irak heim,
das Mädchen bleibt, mit dem
Einverständnis des Bruders, in
Deutschland zurück.

Auf der Strecke

Ein Kaufhausdetektiv ist in die
Verkäuferin des hauseigenen
Buchladens verliebt. Regelmäßig
beobachtet er sie über das Video-
überwachungssystem und folgt ihr
abends in die Bahn. Als er Zeuge
wird, wie ein vermeintlicher Ne-
benbuhler verprügelt wird, greift
der eifersüchtige Detektiv nicht
ein – mit fatalen Folgen. – Ein
mehrfach preisgekrönter Kurz-
spielfilm

Aschenbrüder

Die Brüder Endo und André haben
sich seit Jahren nichts mehr zu
sagen. Ihr Vater greift durch sein
Testament noch einmal in das Le-
ben seiner Söhne ein: Sein letzter
Wunsch und die Voraussetzung
zum Antritt des Erbes ist eine
gemeinsame Reise der Söhne zum
Creux du Van. Dort sollen sie seine
Asche der Natur übergeben. Am
Anfang scheint es, als wollten die
beiden ihr Schweigen fortsetzen,
doch zu zweit im Auto ist das nicht
ganz so einfach.



Kirchengemeinde
St. Martin **Holtorf**

Landeskirchliche Gemeinschaft

Große
Drakenburger
Straße 36

Impressionen „Lange Nacht der Kirchen“



Die „Lange Nacht der Kirchen“ fand in Estorf besonders großes Interesse. Viele Kinder wirkten mit. FOTO: HARKE-ARCHIV



Die „Impact-Band“ spielte christliche Musik mit Pep. FOTO: HARKE-ARCHIV